**Beantwortung der schriftlich per Email formulierten Fragen von Herrn Dr. Kerath
(21.09.2022) zum Boddenweg**

Frage 1: Wer gehört dieser Arbeitsgruppe an?

Antwort: Im Frühjahr 2022 tagte erstmalig eine neue verwaltungsinterne Projektgruppe zur Begleitung der Umsetzung der investiven und nichtinvestiven Maßnahmen in Vorbereitung des 250. CDF-Jubiläums 2024, dieser Projektgruppe gehören an: Dr. Stefan Fassbinder (Oberbürgermeister), Frau von Busse (Bausenatorin), Frau Stawinski (AL Finanzen), Herr Schick (AL Tiefbau- und Grünflächen), Herr Kremer (AL Immobilienverwaltungsamt), Herr Manske (Abt.-Leiter Immobilienverwaltungsamt), Herr Winckler (AL Brandschutz und Bürgerservice), Herr Wittenbecher (GMG), Frau Hauswald (AL Bildung, Kultur und Sport), Herr Reppin (Abt. Kultur), Herr Wilde (Abt.-Leiter Stadtentwicklung), Herr Kaiser (AL Stadtbauamt), Herr Feldt (Abt.-Leiter Wirtschaft und Tourismus). Daneben gibt es seit mehreren Jahren mehrere Arbeitsgruppen, welche teilweise auch durch Nichtverwaltungsmitarbeitende begleitet werden und im Wesentlichen das Programm zum Jubiläumsjahr erarbeiten.

Frage 2: Kraft welcher Regelung besitzt die Arbeitsgruppe welche Beschlusskraft, auch an den Gremien der Bürgerschaft vorbei?

Antwort: Die Projektgruppe wurde im März 2022 durch den Oberbürgermeister einberufen, um einen konstruktiven Informationsaustausch sowie notwendige Absprachen und Aufgabenerledigungen bezüglich der anstehenden Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung in Vorbereitung auf das CDF-Jubiläum 2024 sicherzustellen. In der Projektgruppe bündeln sich zahlreiche kleinere Arbeitsgruppen der Verwaltung zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres. Die Projektgruppe besitzt keine Beschlusskraft, sondern stellt die Absicherung der Aufgabenerledigung im Rahmen des normalen Verwaltungshandelns dar.

Frage 3: Wann hat diese Arbeitsgruppe den Ausbau des Boddenwegs beschlossen und wer hat das warum vorgeschlagen? Ich bitte um Übersendung einer Kopie des Protokolls der entsprechenden Sitzung.

Antwort: Der Ausbau des Boddenweges wurde nicht beschlossen, sondern war bereits seit längerem eine Maßnahme, welche zur Aufwertung im Umfeld der Klosterruine und des Strandbades umgesetzt werden sollte. Bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 war diese Maßnahme in die Liste der Maßnahmen zur Vorbereitung des Jubiläums aufgenommen worden und sollte über den laufenden Aufwand realisiert werden. Im Rahmen einer Sitzung der erwähnten Projektgruppe im März 2022 wurde neben vielen anderen Maßnahmen u. a. diese Maßnahme noch einmal erwähnt und durch Herrn Schick bekräftigt, dass die Umsetzung/ Realisierung planmäßig erfolgen werde.

Frage 4: Warum wurde die zuständige Dezernentin und die bürgerschaftlichen Gremien über die Durchführung der Maßnahme nicht informiert?

Antwort: Die Bürgerschaft war seit der Aufstellung des Haushaltes 2020 über die geplante Maßnahme informiert. Als Maßnahme des laufenden Verwaltungshandelns gab es keine separate Vorabinformation an die Dezernentin vor Umsetzung der Maßnahme.

Frage 5: Wer hat angeordnet, dass nicht informiert wird?

Antwort: Niemand (s.o. Antwort Frage 4)

Frage 6: Was hat diese Maßnahme gekostet?

Antwort: Die Kosten für die Instandsetzung der Fahrbahn Boddenweg beliefen sich auf 57.573,33 € Brutto und wurden aus dem Produkt 54100, Gemeindestraßen, Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen finanziert.